

# Der Tod der Hybrid-Fahrzeuge

geschrieben von Chris Frey | 19. Dezember 2025

Paul Homewood, [NOT A LOT OF PEOPLE KNOW THAT](#)

Da wir gerade beim Thema Elektroautos sind: Die Zeitung „The Telegraph“ hat einige Unlogik bei der Besteuerung von Plug-in-Hybridfahrzeugen aufgedeckt:

[telegraph.co.uk](https://www.telegraph.co.uk)

## Why Reeves has sparked the death of the plug-in hybrid

*Joe Wright*

Als der [Plug-in-Hybrid](#) Toyota Prius 2012 auf den Markt kam, war seine Kombination aus wiederaufladbarem Akku und Benzinmotor als das Beste aus beiden Welten gepriesen worden.

Anstatt wie bei früheren Hybridmodellen den Elektromotor durch regeneratives Bremsen aufzuladen, können Besitzer von Plug-in-Hybridfahrzeugen (PHEV) ihr Auto nun an eine dreipolige Steckdose anschließen und so eine größere elektrische Reichweite erzielen – mit der zusätzlichen Sicherheit eines Benzinmotors als Backup. Das könnte Geld sparen, die Reichweitenangst verringern und gut für die Umwelt sein.

Doch PHEVs sind dabei, zu den unbeliebtesten Autos des Landes zu werden. Ab 2028 werden diejenigen, die Plug-in-Hybride wegen ihrer Umweltfreundlichkeit gekauft haben, zu den am stärksten besteuerten Autofahrern gehören.

Im Rahmen der neuen [Straßenbenutzungsgebühr-Initiative](#) der Regierung werden sie mit einer „unlogischen“ Gebühr von 1,5 Pence pro Meile belastet. Zusätzlich zu den Kilometergebühren müssen sie weiterhin Kraftstoffsteuer an den Tankstellen [zahlen](#), sodass sie für jede gefahrene Meile praktisch doppelt besteuert werden.

Elektrofahrzeuge (EVs) werden mit einem höheren Satz von 3 Pence pro Meile belegt, aber da die Fahrer keine Kraftstoffsteuer zahlen, wurde das Prinzip einer kilometerabhängigen Steuer stillschweigend akzeptiert. Selbstladende Hybride, die nicht an die Steckdose angeschlossen werden,

sind von der neuen kilometerabhängigen Gebühr nicht betroffen und zahlen weiterhin die normale Kraftstoffsteuer.

Autohändler gehen davon aus, dass genervte PHEV-Besitzer ihre Fahrzeuge schnell verkaufen werden, wird doch die Nachfrage bis zur Einführung der [kilometerabhängigen](#) Steuer im Jahr 2028 zwangsläufig sinken.

Der ganze Artikel steht [hier](#).

Aufeinanderfolgende Regierungen haben Hybridfahrzeuge als Sprungbrett für vollelektrische Autos gefördert. Diese ganze Geschichte macht jedoch deutlich, dass die gleichen Regierungen die Augen vor den künftigen Einbußen bei den Einnahmen aus der Kraftstoffsteuer verschlossen haben. Es war ein Fall von „das Problem auf die lange Bank schieben“. Dank der ZEV-Vorgaben rächt sich das nun!

Lange Zeit gab es viele – offen gesagt – unsinnige Diskussionen über Straßenbenutzungsgebühren mithilfe von Satellitentechnologie und Blackboxen. Satellitentechnologie? Eher Wunschdenken! Wie ich oft gesagt habe würde es Jahre dauern, bis ein solches System einsatzbereit wäre, und wahrscheinlich würde es dann nicht einmal funktionieren.

Jetzt sehen sich EV-Fahrer mit der harten Realität konfrontiert, dass sie ihren Anteil an den Steuern zahlen müssen, und sie sind in Aufruhr. Natürlich hätten die Regierungen sie schon vor Jahren vollständig besteuern sollen. Meine Lösung wäre gewesen, alles über die Kfz-Steuer zu berechnen, sagen wir 1000 £ pro Jahr. Das hätte natürlich die Einführung von Elektrofahrzeugen komplett zunichte gemacht!

The Telegraph stellt fest, dass die meisten PHEVs eine winzige Batteriereichweite haben:

*Plug-in-Hybride haben in der Regel eine begrenzte Reichweite ihres Akkus, so dass Fahrer häufig die Elektroantriebs-Kapazität ihres Autos ignorieren. Die durchschnittliche Reichweite des Elektroantriebs eines PHEV beträgt 20 bis 100 Kilometer. Dies ist im Vergleich zu den Kapazitäten reiner Elektrofahrzeuge, die laut Tests der Verbraucherorganisation Which? mit einer einzigen Ladung über 480 Kilometer zurücklegen können, verschwindend gering.*

*Die schwache Batteriereichweite von PHEVs führt dazu, dass viele Besitzer sich nicht die Mühe machen, ihr Auto aufzuladen oder die Elektrofunktion zu nutzen. Dennoch werden ihnen für jede gefahrene Meile 1,5 Pence berechnet.*

*David Sillito, der einen Plug-in-Hybrid von Lexus fährt und in Zentralschottland lebt, sagte: „Wenn ich an einem Wochenende nach Manchester und zurück fahre und am nächsten Wochenende nach Newcastle und zurück, um meine Kinder zu besuchen, lege ich etwas weniger als 1.000 Meilen zurück. Aber etwa 900 davon würde ich mit dem Verbrennungsmotor zurücklegen, sodass ich 1,5 Pence pro Meile für 900*

*Meilen zahle, für die ich bereits Kraftstoffsteuer bezahlt habe.*

*Das finde ich absolut verrückt und unfair.“*

Das zerstört natürlich die Vorstellung, dass PHEVs den Planeten retten. Ich hatte Anfang dieses Jahres eine Woche lang einen MG-Hybrid gemietet. Der Mann, der ihn mir brachte sagte, das Kabel sei im Kofferraum, aber niemand hat sich die Mühe gemacht, es zu benutzen! Sie haben einfach Benzin getankt!

Ein anderer Fahrer kommentiert:

*„Hier vor Ort haben wir BP-Schnellladegeräte, die 89 Pence pro Kilowattstunde kosten. Mit einer 14,4-Kilowatt-Batterie komme ich etwa 33 Meilen weit. Das entspricht für mich ungefähr 38 Pence pro elektrischer Meile, während ich bei Tesco mit einer Tankfüllung 50 Meilen pro Gallone schaffe, was ungefähr 11 Pence pro Meile entspricht“, sagte er.*

*„Es ist also einfach unwirtschaftlich, das Auto anzuschließen. Aber obwohl ich nicht elektrisch fahre, werden mir jetzt zusätzlich 1,5 Pence berechnet, nur weil es mit einem Stecker ausgestattet ist.“*

Jedes zehnte Auto, das dieses Jahr in Großbritannien verkauft wird, ist ein PHEV, aber es scheint, dass die meisten davon Firmenwagen sind, dank ihrer großzügigen Steuersätze für Sachbezüge.

In Wirklichkeit sind Hybride eine Technologie ohne Zukunft. Nach den aktuellen Plänen werden neue PHEVs nach 2035 verboten. Zwischen 2030 und 2035 unterliegen sie den gleichen strengen ZEV-Vorschriften wie Benzinern heute.

Kein Hersteller wird Geld für die Entwicklung neuer Modelle und die Einrichtung von Produktionslinien ausgeben.

Link: <https://wattsupwiththat.com/2025/12/16/the-death-of-the-hybrid/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE